

Pensionskasse PERKOS

Pensionskasse Evangelisch-reformierter Kirchen der Ostschweiz

Geschäftsbericht 2009

Inhalt

Geschäftsjahr	3
Statistische Angaben	5
Bericht der Kontrollstelle	7
Bericht der Geschäftsprüfungskommission	8
Bilanz	9
Betriebsrechnung	10
Anhang	
1 Grundlagen und Organisation	11
2 Aktive Mitglieder und Rentner	13
3 Art der Umsetzung des Zwecks	13
4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	15
5 Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad	16
6 Erläuterungen der Vermögensanlagen und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlagen	20
7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung	23
8 Auflagen der Aufsichtsbehörde	24
9 Weitere Informationen in Bezug auf die finanzielle Lage	24
10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	24
11 Pensionierungen	25
12 Todesfälle	25

Geschäftsjahr

Im Stiftungsrat und der Geschäftsprüfungskommission sind keine **personellen Wechsel** zu verzeichnen. Im Steuerungsausschuss ist Hans Peter Schmid zurückgetreten, als Nachfolger wurde Markus Anker gewählt.

Der Stiftungsrat wie auch die Geschäftsprüfungskommission erledigten ihre Geschäfte an je zwei, der Steuerungsausschuss an insgesamt elf Sitzungen.

Mit einer gewissen Erleichterung blicken wir auf ein erfolgreiches Börsenjahr 2009 zurück. Sowohl die **Aktien**urse wie auch die **Obligationen**preise konnten sich von den Tiefstständen erholen. Die **Devisen**urse blieben nahezu stabil und beeinträchtigten die Performanceleistung kaum.

Die Pensionskasse PERKOS hat im vergangenen Jahr eine **Performance** von **10.41 %** erwirtschaftet. Der **Deckungsgrad** der Kasse beträgt **100.65 %** (Vorjahr 92.62 %).

Die erfreuliche Steigerung des Deckungsgrades basiert einerseits auf der teilweisen Erholung der Finanzmärkte und andererseits auf den durch den Stiftungsrat getroffenen Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung wie

- Verzinsung der Altersguthaben 2009 mit 1.0 %
- Keine Verzinsung für unterjährige Ereignisse (Austritte)
- Reduktion des Umwandlungssatzes von 6.8 % auf den kostenneutralen Satz von 6.65 % mit Wirkung per 1.1.2011

Der **Versichertenbestand** hat um 17 Personen oder 2.9 % zugenommen und die **Bilanzsumme** verzeichnet einen Anstieg um rund 17.1 Mio. Franken oder 9.6 %.

Stichtag	Versicherte	Rentner	Kapital in Mio.
01.01.1986	220	130	52.4
01.01.1990	262	138	67.3
01.01.1995	310	161	99.1
01.01.2000	347	172	152.4
01.01.2005	434	200	161.8
01.01.2006	519	195	187.3
01.01.2007	548	198	206.7
01.01.2008	568	200	214.5
01.01.2009	587	216	177.5
01.01.2010	604	222	194.6

Der **Ertragsüberschuss** der Kasse beläuft sich auf rd. 14.0 Mio. Franken und diente zur Abtragung der Unterdeckung aus dem Vorjahr.

Die **Wertschwankungsreserve** konnte mit rd. 1.2 Mio. Franken geäufnet werden. Es gilt, diese in den kommenden Jahren wieder aufzubauen. Die Zielgrösse, basierend auf der Anlagenstruktur per 31.12.2009, beträgt rd. 24.4 Mio. Franken oder 12.5 % der Bilanzsumme.

Das **Vorsorgekapital Rentner** sowie die technischen Rückstellungen „Zunahme Lebenserwartung Rentner“ mussten im Berichtsjahr wiederum um rund 3.7 Mio. Franken verstärkt werden (Vorjahr rund 3.0 Mio. Franken). Dadurch wurde die Kasse im Jahre 2009 erneut stark belastet (rund 1.9 % Deckungsgrad). Diese Entwicklung bekräftigt den Entscheid zur Senkung des **Umwandlungssatzes** aufgrund der steigenden Lebenserwartung.

Im Berichtsjahr wurde das **Vorsorgereglement** aktualisiert und überarbeitet (Risikobeitrag Arbeitgeber). Der Stiftungsrat verabschiedete das Reglement an seiner Herbstsitzung vom 17. September 2009. Die Landeskirchen haben den vorgeschlagenen Reglementänderungen mit Wirkung per 1. Januar 2010 zugestimmt.

Die Pensionskasse PERKOS verfügt neu über ein **Leitbild** (Auftrag, Qualitätsanspruch, Anlagekriterien, Zukunft). Bezüglich der Anlagekriterien wird festgehalten: „Wir berücksichtigen bei unserer Anlagestrategie kassenspezifische Eigenheiten und pflegen einen verantwortungsvollen und professionellen Umgang mit den uns anvertrauten Vorsorgegeldern. Langfristigkeit, Nachhaltigkeit und Stabilität sind die Kriterien unserer strategischen Entscheidungen. Die erwirtschafteten Mittel setzen wir zugunsten der Versicherten ein und halten die Verwaltungskosten tief“.

Die Jahresrechnung 2009 wurde vom Stiftungsrat am 29. April 2010 genehmigt.

Gais, 4. Mai 2010

Pensionskasse PERKOS

sig. Thomas Gugger
Präsident

sig. Peter Toggweiler
Geschäftsführer



Bericht der Kontrollstelle an den Stiftungsrat der

Pensionskasse PERKOS

Als Kontrollstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang), Geschäftsführung und Vermögensanlage sowie die Alterskonten der Pensionskasse PERKOS, Gais, für das am 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr auf ihre Rechtmässigkeit geprüft.

Für die Jahresrechnung, Geschäftsführung und Vermögensanlage sowie die Alterskonten ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Grundsätze des Rechnungswesens, der Rechnungslegung und der Vermögensanlage sowie die wesentlichen Bewertungsentscheide und die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Geschäftsführung wird beurteilt, ob die rechtlichen bzw. reglementarischen Vorschriften betreffend Organisation, Verwaltung, Beitragserhebung und Ausrichtung der Leistungen sowie die Vorschriften über die Loyalität in der Vermögensverwaltung eingehalten sind. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Die Bandbreiten gemäss Anlagereglement sind am Bilanzstichtag bei den Anlagekategorien „Flüssige Mittel / Geldmarkt CHF“, „Obligationen Schweiz“ und „Obligationen Ausland FW“ über- bzw. unterschritten. Geringfügig überschritten ist zudem die Gesamtbegrenzung nach Art. 55 lit. e BVV 2 „Fremdwährungen ohne Währungssicherung“ (siehe Darlegungen im Anhang der Jahresrechnung, Ziffer 6.5).

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen Jahresrechnung, Geschäftsführung und Vermögensanlage sowie die Alterskonten mit Ausnahme des im vorstehenden Absatz im Zusammenhang mit der Vermögensanlage dargelegten Sachverhalts dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Mörschwil, 20. März 2010

FEY AUDIT & CONSULTING AG

*Dr. Manfred Fey dipl. Wirtschaftsprüfer, Dr. oec. HSG
Leitender Revisor*

*Zugelassener Revisionsexperte
Mitglied der TREUHANDKAMMER*

Beilagen

- Jahresrechnung 2009 (Bilanz, Betriebsrechnung, Anhang)

**Pensionskasse PERKOS
Geschäftsprüfungskommission**

9000 St. Gallen, 26. März 2010

An den Stiftungsrat
Pensionskasse PERKOS
Gewerbezentrum Strahlholz
9056 Gais

Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Geschäftsprüfungskommission hat die Ordnungs- und Rechtmässigkeit der Geschäfts- und Rechnungsführung sowie die Vermögensanlagen der Stiftung geprüft und festgestellt, dass

- die Geschäftsführung der Stiftungsurkunde und den Reglementen entspricht,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,
- die Jahresrechnung mit den Eintragungen in der Buchhaltung übereinstimmt,
- Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang dem Gesetz und den Reglementen entsprechen.
- die durch die Finanzkrise im Jahre 2008 verursachte Unterdeckung im Berichtsjahr durch das positive Jahresergebnis behoben werden konnte. Der Deckungsgrad beträgt am 31.12.2009 100.65 %. Die Wertschwankungsreserve gemäss Reglement muss noch aufgebaut werden.

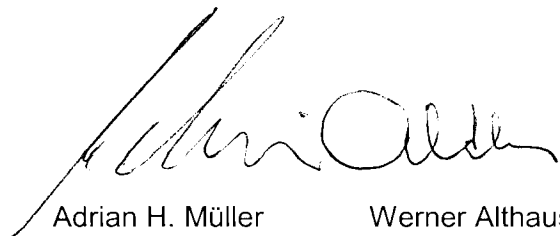
Bei unserer Prüfung stützen wir uns auf den Bericht der Kontrollstelle und der versicherungstechnischen Berechnung des Experten für berufliche Vorsorge.

Bezüglich der geringfügigen Abweichungen bei einzelnen Anlagekategorien verweisen wir auf den Bericht der Kontrollstelle.

Wir beantragen die Genehmigung des vorliegenden Jahresberichtes und der Jahresrechnung 2009.

Freundliche Grüsse

Geschäftsprüfungskommission der Pensionskasse PERKOS


Adrian H. Müller

Werner Althaus


Alfred Lämmli


Hansjürg Gredig

Statistische Angaben

Kennzahlen	Verweis	31.12.2009	31.12.2008	31.12.2007
Vermögensanlage in CHF	Bilanz	194'622'443	177'518'329	214'517'123
Nettoergebnis aus Vermögensanlagen in CHF	Betriebsrechnung	18'901'776	-37'286'489	6'921'769
Ergebnis vor Veränderung WSR 1)	Betriebsrechnung	15'282'840	-45'048'266	833'099
Ergebnis nach Veränderung WSR 1)	Betriebsrechnung	14'030'489	-17'298'586	2'345'044
Arbeitnehmerbeiträge in CHF	Betriebsrechnung	3'974'912	3'823'953	3'665'486
Arbeitgeberbeiträge in CHF	Betriebsrechnung	4'350'173	4'190'762	4'025'476
Reglementarische Leistungen in CHF	Betriebsrechnung	8'013'749	7'705'371	7'165'729
Gesamtperformance in %	Anhang, Seite 13	10.41	-17.51	3.23
Deckungsgrad in %	Anhang, Seite 9	100.65	92.62	117.13

1) WSR = Wertschwankungsreserve

Versicherte / Rentner	Verweis	31.12.2009	31.12.2008	31.12.2007
Anzahl Versicherte	Anhang, Seite 3	604	587	568
Anzahl Rentner	Anhang, Seite 3	222	216	200
Verhältnis Versicherte / Rentner		2.72 : 1	2.71 : 1	2.84 : 1

Leistungen	2009	2008	2007
Umwandlungssatz mit 65 in %	6.80	6.80	6.90
Verzinsung Vorsorgekapital in %	1.00	2.75	3.00
Technischer Zinssatz in %	3.50	3.50	3.50

Verstärkung Vorsorgekapital Rentner	Verweis	31.12.2009	31.12.2008	31.12.2007
Vorsorgekapital Rentner in CHF	Bilanz	79'823'900	75'006'243	70'933'873
Verstärkung in CHF	Anhang, Seite 7	3'160'587	3'005'050	1'712'390
Verstärkung des Vorsorgekapitals Rentner in %		3.96	4.01	2.41

Entwicklung Wertschwankungsreserve	Verweis	31.12.2009	31.12.2008	31.12.2007
Vermögen in CHF	Bilanz	194'622'443	177'518'329	214'517'123
Wertschwankungsreserve in CHF	Anhang, Seite 10	1'252'351	0	27'749'680
Wertschwankungsreserve in % des Vermögens		0.64	0.00	12.94

Statistische Angaben

Altersstruktur der Versicherten	31.12.2009	31.12.2008	31.12.2007	31.12.2006
18 - 24 Jahre	4	2	1	1
25 - 34 Jahre	47	46	42	37
35 - 44 Jahre	126	137	157	168
45 - 54 Jahre	252	231	210	195
55 - 64/65 Jahre	175	171	158	147
Total	604	587	568	548

davon Männer	31.12.2009	31.12.2008	31.12.2007	31.12.2006
18 - 24 Jahre	1	0	0	0
25 - 34 Jahre	17	20	17	14
35 - 44 Jahre	70	78	86	98
45 - 54 Jahre	126	116	111	93
55 - 64/65 Jahre	87	88	89	86
Total	301	302	303	291

davon Frauen	31.12.2009	31.12.2008	31.12.2007	31.12.2006
18 - 24 Jahre	3	2	1	1
25 - 34 Jahre	30	26	25	23
35 - 44 Jahre	56	59	71	70
45 - 54 Jahre	126	115	99	102
55 - 64/65 Jahre	88	83	69	61
Total	303	285	265	257

Jahreslohn	31.12.2009	31.12.2008	31.12.2007	31.12.2006
Jahreslohn aller Versicherten in CHF	45'432'669	44'894'536	43'987'674	43'023'057

BILANZ		31.12.2009	31.12.2008
		CHF	CHF
AKTIVEN	Anhang		
Vermögensanlagen	6.5	194'622'442.99	177'518'328.70
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen		13'672'793.23	10'485'093.23
Forderungen	7.1	362'064.60	617'440.68
Wertschriften		143'033'903.12	129'732'938.26
Darlehen und Hypotheken		7'216'132.69	7'403'353.56
Immobilien	7.2	30'337'549.35	29'279'502.97
Total Aktiven		194'622'442.99	177'518'328.70
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten	7.3	1'270'841.90	1'290'347.85
Freizügigkeitsleistungen Ausgetretene		985'340.45	599'481.00
Andere Verbindlichkeiten		285'501.45	690'866.85
Passive Rechnungsabgrenzung	7.4	40'459.20	49'109.20
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		192'058'791.35	190'209'360.61
Vorsorgekapital aktive Versicherte	5.2	102'568'291.35	104'937'217.61
Vorsorgekapital Rentner	5.4	79'823'900.00	75'006'243.00
Technische Rückstellungen	5.6	9'666'600.00	10'265'900.00
Wertschwankungsreserve	6.3 / 6.4	1'252'350.54	0.00
Freies Stiftungskapital		0.00	-14'030'488.96
Stand zu Beginn der Periode		-14'030'488.96	3'268'096.87
Ergebnis		14'030'488.96	-17'298'585.83
Total Passiven		194'622'442.99	177'518'328.70

Betriebsrechnung		2009	2008
		CHF	CHF
	Anhang		
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		9'390'715.40	8'725'623.00
Beiträge Arbeitnehmer		3'974'911.75	3'823'952.60
Beiträge Arbeitgeber		4'350'173.00	4'190'761.80
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	5.2	1'065'630.65	710'908.60
Eintrittsleistungen		1'885'511.83	6'584'983.05
Freizügigkeitseinlagen	5.2	1'885'511.83	6'584'983.05
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		11'276'227.23	15'310'606.05
Reglementarische Leistungen		-8'013'748.60	-7'705'371.10
Altersrenten	5.4	-5'079'280.15	-4'661'762.20
Hinterlassenenrenten	5.4	-1'162'953.65	-1'272'629.60
Invalidenrenten	5.4	-426'644.00	-425'109.70
Kapitalleistungen bei Pensionierung	5.2	-1'344'870.80	-1'345'869.60
Ausserreglementarische Leistungen		-68'430.70	266'494.75
Teuerungszulagen Renten		-68'430.70	266'494.75
Austrittsleistungen und Vorbezüge		-4'619'793.04	-6'218'126.15
Freizügigkeitsleistung bei Austritt	5.2	-3'500'276.99	-5'172'820.20
Vorbezüge WEF/Scheidung	5.2	-1'119'516.05	-1'045'305.95
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-12'701'972.34	-13'657'002.50
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		-1'849'430.74	-9'090'450.50
Bildung/Auflösung Vorsorgekapital aktive Versicherte	5.2	3'388'164.16	-446'654.60
Bildung/Auflösung Vorsorgekapital Rentner	5.4	-4'817'657.00	-4'072'370.00
Bildung/Auflösung technische Rückstellungen	5.6	599'300.00	-1'874'800.00
Verzinsung des Sparkapitals	5.2	-1'019'237.90	-2'696'625.90
Versicherungsaufwand		-73'464.00	-55'938.40
Versicherungsprämien		-55'151.90	-53'383.40
Beiträge an Sicherheitsfonds		-18'312.10	-2'555.00
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		-3'348'639.85	-7'492'785.35
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	6.6	18'901'775.87	-37'286'488.69
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen		110'222.33	-248'327.16
Wertschriften		17'466'473.94	-36'269'747.83
Darlehen und Hypotheken		183'130.03	250'226.98
Liegenschaften		1'471'441.58	-411'388.32
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlagen		-329'492.01	-607'252.36
Verwaltungsaufwand	7.5	-270'296.52	-268'991.79
Ergebnis vor Wertschwankungsreserve		15'282'839.50	-45'048'265.83
Entnahme/Zuweisung Wertschwankungsreserve	6.4	-1'252'350.54	27'749'680.00
Ergebnis nach Wertschwankungsreserve		14'030'488.96	-17'298'585.83

ANHANG

1 Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Unter dem Namen Pensionskasse PERKOS, Pensionskasse Evangelisch-reformierter Kirchen der Ostschweiz, besteht eine privatrechtliche Stiftung im Sinn von Art. 80 ff ZGB und Art. 48 Abs. 2 BVG

Die Stiftung bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen. Sie ist bestimmt für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der angeschlossenen Landeskirchen sowie für deren Angehörige und Hinterlassene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung erfüllt das BVG-Obligatorium und ist im Register für die berufliche Vorsorge unter der Nummer SG 148 eingetragen. Sie ist dem Freizügigkeitsgesetz unterstellt und dadurch dem Sicherheitsfonds SIFO angeschlossen.

1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

Stiftungsurkunde	30.11.1984
Vorsorgereglement	01.01.2007
Reglement über die Bildung von Rückstellungen und die Teilliquidation	01.01.2006
Organisations- und Anlagereglement	01.01.2006
Spesenreglement	01.01.2007

1.4 Paritätisches Führungsorgan / Zeichnungsberechtigung

1.4.1 Stiftungsrat

Jede der angeschlossenen Landeskirchen entsendet zwei Mitglieder in den Stiftungsrat, wobei ein Mitglied Vertreter der Arbeitgeber und ein Mitglied Vertreter der Versicherten ist. Nachstehende Mitglieder sind für die Amtsdauer 2006 - 2010 gewählt worden:

<u>Arbeitgebervertreter</u>	<u>Funktion</u>	<u>Landeskirche</u>	<u>im Amt seit</u>
Thomas Gugger, Gais	Präsident	Appenzell	2006
Rolf Bartholdi, Friltschen	Mitglied	Thurgau	2008
Hans Peter Schmid, Wattwil	Mitglied	St. Gallen	2006
Walter Elmer, Elm	Mitglied	Glarus	2006
<u>Arbeitnehmervertreter</u>	<u>Funktion</u>	<u>Landeskirche</u>	<u>gewählt</u>
Claude-Alain Séchaud, Stein	Vizepräsident	Appenzell	1993
Harald Ratheiser, Arbon	Mitglied	Thurgau	2006
Markus Anker, St. Gallen	Mitglied	St. Gallen	2006
Ulrich Knoepfel, Obstalden	Mitglied	Glarus	1994

Der Präsident und der Vizepräsident zeichnen kollektiv zu zweien.

ANHANG

1 Grundlagen und Organisation

1.4.2 Steuerungsausschuss

Der Steuerungsausschuss setzt sich aus 2 bis 4 Mitgliedern des Stiftungsrates und dem Geschäftsführer zusammen. Der Steuerungsausschuss wird vom Stiftungsrat für eine Amtsdauer von 4 Jahren gewählt. Der Steuerungsausschuss setzt sich für die Amtsdauer 2006 - 2010 wie folgt zusammen:

	<u>Funktion</u>	<u>Landeskirche</u>	<u>im Amt seit</u>
Thomas Gugger, Gais	Präsident	Appenzell	2006
Harald Ratheiser, Arbon	Vizepräsident	Thurgau	2006
Markus Anker, St. Gallen	Mitglied	St. Gallen	2009
Peter Toggweiler, Gais	Geschäftsführer		1994

1.4.3 Geschäftsstelle

Der Geschäftsführer wird vom Stiftungsrat gewählt. Der Geschäftsführer ist für die ordnungsgemäss Führung, Betreuung und Überwachung der gesamten Geschäftstätigkeit nach Massgabe des Gesetzes, der Stiftungsurkunde, der Reglemente und Weisungen des Stiftungsrates und des Steuerungsausschusses verantwortlich.

	<u>Funktion</u>	<u>seit</u>
Peter Toggweiler	Geschäftsführer	1994

Der Geschäftsführer zeichnet kollektiv zu zweien mit dem Präsidenten oder Vizepräsidenten.

1.4.4 Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission

Jede der angeschlossenen Landeskirchen ernannt ein Mitglied der GPK. Diese müssen nicht Versicherte sein. Die GPK setzt sich wie folgt zusammen:

	<u>Funktion</u>	<u>Landeskirche</u>	<u>im Amt seit</u>
Adrian Müller, Tägerwilen	Präsident	Thurgau	2002
Alfred Lämmli, Schönengrund	Mitglied	Appenzell	2005
Werner Althaus, St. Gallen	Mitglied	St. Gallen	2006
Hansjürg Gredig, Schwanden	Mitglied	Glarus	2006

1.5 Experten, Kontrollstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

		<u>seit</u>
Experte für berufliche Vorsorge	Swisscanto Vorsorge AG, Zürich	
Kontrollstelle	FEY Audit & Consulting AG, Mörschwil	2008
Aufsichtsbehörde	Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht Poststrasse 28, 9001 St. Gallen	

1.6 Angeschlossene Arbeitgeber

	31.12.2009	31.12.2008
	Anzahl Aktive	Anzahl Aktive
Evangelisch-reformierte Kirche des Kantons St. Gallen	328	317
Evangelische Landeskirche des Kantons Thurgau	171	163
Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Glarus	36	36
Evangelisch-Reformierte Landeskirche beider Appenzell	60	61
Einzelversicherte	9	10
Total Versicherte	604	587

Bei den angeschlossenen Arbeitgebern ist im Berichtsjahr keine Änderung zu verzeichnen.

ANHANG

2 Aktive Mitglieder und Rentner			
2.1	Aktive Versicherte	2009	2008
	Stand 01.01.	587	568
	Eintritte	89	81
	Austritte	-51	-47
	Altersrücktritte	-19	-12
	Invalidityfälle	-2	-3
	Todesfälle	0	0
	Total aktive Versicherte Stand 31.12.	604	587
2.2	Rentenbezüger	31.12.2009	31.12.2008
	Altersrenten	145	135
	Invalidenrenten	12	11
	Ehegattenrenten	57	59
	Kinder-/Waisenrenten	8	11
	Total Rentenbezüger	222	216

3 Art der Umsetzung des Zwecks	
---------------------------------------	--

3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans

Die Leistungen der Stiftung sind im Vorsorgereglement (gültig ab 01.01.2007) im Detail beschrieben. Nachfolgend ist die Übersicht der Leistungen aufgeführt:

Bei Erreichen des Rücktrittalters

- Lebenslange Altersrente
- Alters-Kinderrente
- Alterskapital (maximal 50 % oder CHF 200'000, wenn das Altersguthaben CHF 400'000 nicht übersteigt)

Vor Erreichen des Rücktrittalters

- Ehegatten-/Lebenspartnerrente
- Todesfallkapital
- Waisenrente

Bei Erwerbsunfähigkeit

- Invalidenrente
- Invaliden-Kinderrente

ANHANG

3 Art der Umsetzung des Zwecks

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Altersleistungen werden nach dem Beitragsprimat und die Versicherungsleistungen bei Tod und Invalidität nach dem Leistungsprimat bestimmt. Die Gesamtbeiträge setzen sich zusammen aus den Altersgutschriften und den Risikobeiträgen.

Die jährlichen Altersgutschriften/Risikobeiträge entsprechen je nach Alter des Versicherten folgenden Prozentsätzen des versicherten Lohnes:

Beiträge der Versicherten

Alter	Altersgutschrift	Risikobeitrag	Total
18 - 22	0.00%	1.50%	1.50%
23 - 26	4.50%	2.50%	7.00%
27 - 31	5.50%	2.50%	8.00%
32 - 36	6.50%	2.50%	9.00%
37 - 41	7.00%	2.50%	9.50%
42 - 46	7.50%	2.50%	10.00%
47 - 51	8.00%	2.50%	10.50%
52 - 56	8.50%	2.50%	11.00%
57 - 65	9.00%	2.50%	11.50%

Beiträge des Arbeitgebers

Der Arbeitgeber leistet für alle Versicherten nach Vollendung des 17. Altersjahres bis Ende des Jahres, an welchem sie das 22. Altersjahr zurücklegen, einen Risikobeitrag von 1.5 %.

Für alle aktiven Versicherten zwischen dem 23. und 65. Altersjahr beträgt der einheitliche Gesamtbeitrag 11.5 %.

Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Gemäss dem Vorsorgereglement besteht die Möglichkeit einer frühzeitigen Pensionierung ab dem 58. Altersjahr. Der Vorbezug der Rente führt zu einer lebenslänglichen Kürzung der jährlichen Altersrente.

ANHANG

4	Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit
----------	---

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgte nach den Vorschriften des Obligationenrechts (OR) und des BVG. Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, vermittelt die tatsächliche Lage der Stiftung und entspricht den Vorschriften nach Swiss GAAP FER 26.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a BVV2 sowie Swiss GAAP FER 26.

4.2.1 Wertschriften

Die Bewertung der Wertschriften erfolgt zu Marktwerten per Bilanzstichtag. Die realisierten und nicht realisierten Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam im Nettoergebnis aus Vermögensanlagen verbucht.

4.2.2 Fremdwährungen

Die Bewertung der Fremdwährungen erfolgt zu den Umrechnungskursen per Bilanzstichtag.

4.2.3 Immobilien

Die Immobilien werden grundsätzlich zum Ertragswert bewertet. Die Kapitalisierung der nachhaltig erzielbaren Mieten erfolgt mit Zinssätzen von 7 % bis 8 % je nach Alter und Zustand der Liegenschaft.

4.2.4 Übrige Aktiven und Passiven

Die Bilanzierung der übrigen Aktiven und Passiven erfolgt zu Nominalwerten, vermindert um betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen.

4.2.5 Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen werden jährlich nach anerkannten Grundsätzen und auf allgemein zugänglichen technischen Grundlagen vom Experten für die berufliche Vorsorge ermittelt.

4.2.6 Wertschwankungsreserve

Die Wertschwankungsreserve wird für die den Vermögensanlagen zugrunde liegenden marktspezifischen Risiken gebildet, um die nachhaltige Erfüllung der Leistungsversprechen zu unterstützen. Die vom Stiftungsrat festgelegte Zielgrösse basiert auf finanzökonomischen Überlegungen und den aktuellen Gegebenheiten. Auf Grund dieser konnte die Wertschwankungsreserve per 31. Dezember 2009 nicht in der erforderlichen Höhe gebildet werden (vgl. Ziffern 6.3 und 6.4)

4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Es gibt im Berichtsjahr keine Änderungen zu verzeichnen.

ANHANG

5 Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherung

Die Risiken Alter, Tod und Invalidität werden von der Stiftung autonom getragen. Für ausserordentliche Belastungen besteht eine Stop-Loss-Versicherung.

5.2 Entwicklung und Verzinsung der Vorsorgekapitalien

	2009	2008
	CHF	CHF
Vorsorgekapital aktive Versicherte 01.01.	104'937'217.61	101'793'937.11
Altersgutschriften	7'196'730.15	6'939'978.40
Eintrittsleistungen	1'885'511.83	5'732'535.05
Nachzahlungen und Einmaleinlagen	1'065'630.65	792'460.55
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-3'500'276.99	-5'172'820.20
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-1'344'870.80	-1'345'869.60
Vorbezüge WEF/Scheidung	-1'119'516.05	-1'045'305.95
Pensionierungen (Zuweisung Vorsorgekapital Rentner)	-7'571'372.95	-5'454'323.65
Bildung/Auflösung Vorsorgekapital Versicherte	-3'388'164.16	446'654.60
Verzinsung	1'019'237.90	2'696'625.90
Vorsorgekapital aktive Versicherte 31.12.	102'568'291.35	104'937'217.61
Verzinsung des Vorsorgekapitals	1.00 %	2.75 %

Im Vorjahr wurde die Entwicklung Vorsorgekapital aktive Versicherte und passive Versicherte separat ausgewiesen. Im neuen Bericht werden diese Kapitalien zusammengefasst, das Vorjahr wurde entsprechend angepasst.

Die Verzinsung der Vorsorgekapitalien erfolgte im Berichtsjahr mit 1.00 % gemäss dem Beschluss des Stiftungsrates vom 17. September 2009 als Bestandteil der Massnahmen zur Beseitigung der Unterdeckung.

5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

	31.12.2009	31.12.2008
	CHF	CHF
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	36'858'806.10	36'269'825.69
BVG-Minimalzinssatz (vom Bundesrat festgelegt)	2.00 %	2.75 %

ANHANG

5 Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad		
5.4 Vorsorgekapital Rentner		
	2009	2008
	CHF	CHF
Vorsorgekapital Rentner 01.01.	75'006'243.00	70'933'873.00
Pensionierungen	7'571'372.95	5'488'323.65
Altersrenten	-5'079'280.15	-4'661'964.20
Hinterlassenenrenten	-1'162'953.65	-1'272'629.60
Invalidenrenten	-426'644.00	-425'109.70
Anpassung an Berechnung Pensionskassenexperte	3'160'586.95	3'005'049.80
Verzinsung	754'574.90	1'938'700.05
Bildung/Auflösung Vorsorgekapital Rentner	4'817'657.00	4'072'370.00
Vorsorgekapital Rentner 31.12.	79'823'900.00	75'006'243.00

Mit dem Vorsorgekapital Rentner sind die reglementarischen Verpflichtungen (Altersrenten, Ehegattenrenten, Invalidenrenten, Sparbeitragsbefreiungen, Kinderrenten) zu erfüllen.

Das Vorsorgekapital Rentner wurde von der Swisscanto Vorsorge AG wie bisher anhand der Tarifgrundlagen EVK2000 (Technischer Zinssatz 3.5 %) berechnet.

ANHANG

5 Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad

5.5 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Per 31. Dezember 2008 wurde durch die Swisscanto Vorsorge AG ein versicherungstechnisches Gutachten erstellt. Darin wird festgehalten:

- die finanzielle Lage der Stiftung hat sich aufgrund der Turbulenzen an den Finanzmärkten im Jahr 2008 (Finanzkrise) deutlich verschlechtert
- Der Deckungsgrad beläuft sich auf 92.62 %
- Die Stiftung kann per Stichtag nicht alle Verpflichtungen erfüllen
- sämtliche technischen Rückstellungen sind mit ihrem Sollbetrag eingesetzt
- die Wertschwankungsreserve wurde infolge der Vermögensverluste vollständig aufgelöst. Es besteht ein Fehlbetrag von rund 14.0 Mio. Franken
- der reglementarische Risikobeitrag ist gegenüber den technisch notwendigen Risikobeiträgen zu tief angesetzt.

Es werden folgende Empfehlungen abgegeben:

- der reglementarische Risikobeitrag ist zu erhöhen
- der (unterjährige) Zinssatz für die Altersguthaben soll für das Jahr 2009 auf 0 % festgelegt werden
- der Umwandlungssatz von derzeit 6.8 % soll auf 6.65 % gesenkt werden

Die Swisscanto Vorsorge AG hat abschliessend bestätigt, dass die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen der Pensionskasse PERKOS über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Seit dem vorerwähnten versicherungstechnischen Gutachten hat sich die Lage der Pensionskasse stark verbessert und der Deckungsgrad beträgt 100.65 %. Die PERKOS kann somit per 31.12.2009 alle Verpflichtungen erfüllen.

5.6 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Zusammensetzung Technische Rückstellungen

	2009	2008
	CHF	CHF
Zunahme Lebenserwartung aktive Versicherte	2'329'200.00	2'118'200.00
Zunahme Lebenserwartung Rentner	3'592'100.00	3'000'200.00
Versicherungsrisiken aktive Versicherte	1'464'400.00	1'447'100.00
Versicherungsrisiken Rentner	1'387'900.00	1'318'500.00
Überhöhter Umwandlungssatz	893'000.00	2'381'900.00
Total technische Rückstellungen	9'666'600.00	10'265'900.00

Erläuterungen zur Position Überhöhter Umwandlungssatz:

Mit Wirkung per 1. Januar 2011 wird der Umwandlungssatz von 6.8 % auf den aktuell kostenneutralen Satz von 6.65 % reduziert. Durch diese Massnahme verringert sich die erforderliche, technische Rückstellung "überhöhter Umwandlungssatz", was eine Nettoauflösung von rund 1.5 Mio. Franken zur Folge hat.

ANHANG

5 Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad
5.7 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2

Der Deckungsgrad ergibt sich aus dem Verhältnis zwischen dem verfügbaren Vorsorgevermögen und dem versicherungstechnisch notwendigen Vorsorgekapital.

Die gesamten Aktiven per Bilanzstichtag zu Marktwerten bilanziert, vermindert um die Verbindlichkeiten und die Passive Rechnungsabgrenzung stellen das verfügbare Vermögen dar.

	31.12.2009	31.12.2008
	CHF	CHF
Aktiven zu Marktwerten	194'622'442.99	177'518'328.70
abzüglich:		
- Verbindlichkeiten	-1'270'841.90	-1'290'347.85
- Passive Rechnungsabgrenzung	-40'459.20	-49'109.20
Verfügbares Vermögen	<u>193'311'141.89</u>	<u>176'178'871.65</u>
Vorsorgekapital aktive Versicherte	-102'568'291.35	-104'937'217.61
Vorsorgekapital Rentner	-79'823'900.00	-75'006'243.00
Technische Rückstellungen	-9'666'600.00	-10'265'900.00
Notwendiges Vorsorgekapital	<u>-192'058'791.35</u>	<u>-190'209'360.61</u>
Über-/Unterdeckung	1'252'350.54	-14'030'488.96
Deckungsgrad	<u>100.65%</u>	<u>92.62%</u>

ANHANG

6	Erläuterungen der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage
----------	---

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Der Stiftungsrat als oberstes Organ trägt die Verantwortung für die Vermögensanlage. Er hat die Organisation der Vermögensanlage und die Ziele, Grundsätze und Kompetenzen im Organisations- und Anlagereglement vom 01.01.2006 festgehalten.

Der Stiftungsrat hat teilweise Dritte mit der Verwaltung des Vermögens beauftragt.

6.2 Inanspruchnahme Erweiterungen mit Ergebnis des Berichts (Art. 59 BVV2)

Das Organisations- und Anlagereglement der Stiftung sieht keine Inanspruchnahme der Erweiterung von Anlagemöglichkeiten vor.

6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Die Ermittlung der Wertschwankungsreserve ist im Organisations- und Anlagereglement (Anhang II) definiert.

Anlagekategorie	Kurswert	Kurswert	%	Reserveziel	Reserveziel
	in CHF	in CHF		in CHF	in CHF
	per 31.12.2009	per 31.12.2008		per 31.12.2009	per 31.12.2008
Forderungen und aktive					
Rechnungsabgrenzung	362'065	617'441	0%	0	0
Fl. Mittel / Geldmarkt CHF	9'632'663	6'637'836	0%	0	0
Fl. Mittel / Geldmarkt FW	4'040'131	3'847'257	20%	808'026	769'451
Obligationen Schweiz	37'523'037	37'296'411	3%	1'125'691	1'118'892
Obligationen Ausland CHF	8'202'324	8'553'792	5%	410'116	427'690
Obligationen Ausland FW	25'118'960	25'495'940	20%	5'023'792	5'099'188
Aktien Schweiz	32'153'220	25'940'237	20%	6'430'644	5'188'047
Aktien Ausland	30'466'960	21'892'004	25%	7'616'740	5'473'001
Darlehen	1'330'000	1'365'000	3%	39'900	40'950
Hypotheken	5'886'133	6'038'354	3%	176'584	181'151
Immobilien Schweiz	29'333'909	28'511'326	5%	1'466'695	1'425'566
Immobilien Ausland	1'003'640	768'177	5%	50'182	38'409
Hedge Funds	7'066'412	8'557'036	10%	706'641	855'704
Commodities	2'502'990	1'997'520	20%	500'598	399'504
Total	194'622'443	177'518'329		24'355'610	21'017'553

6.4 Veränderung Wertschwankungsreserve

	2009	2008
	CHF	CHF
Wertschwankungsreserve 01.01.	0	27'749'680
Entnahme/Zuweisung über Betriebsrechnung	1'252'351	-27'749'680
Wertschwankungsreserve 31.12.	1'252'351	0
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	24'355'610	21'017'553
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	23'103'260	21'017'553
Bilanzsumme (zu effektiven Werten)	194'622'443	177'518'329
Gebuchte Wertschwankungsreserve in % der Bilanzsumme	0.6%	0.0%
Zielgrösse Wertschwankungsreserve in % der Bilanzsumme	12.5%	11.8%

ANHANG

6 Erläuterungen der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

6.5 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Anlagekategorien	Direkt 31.12.2009	Kollektiv 31.12.2009	Total per 31.12.2009	in % der Aktiven	Total per 31.12.2008	in % der Aktiven	Strategie 01.01.2008	Band- breite	Begrenzung gem. BVV2 alt
	CHF	CHF	CHF	%	CHF	%	%	%	%
Forderungen und aktive									
Rechnungsabgrenzung	362'065	0	362'065	0.19%	617'441	0.35%	-	-	100%
Flüssige Mittel / Geldmarkt CHF	9'632'663	0	9'632'663	4.95%	6'637'836	3.74%	1%	0-3%	100%
Flüssige Mittel / Geldmarkt FW	4'040'131	0	4'040'131	2.08%	3'847'257	2.17%	1%	0-3%	20%
Obligationen Schweiz	17'317'215	20'205'822	37'523'037	19.28%	37'296'411	21.01%	25%	20-30%	100%
Obligationen Ausland CHF	7'060'424	1'141'900	8'202'324	4.21%	8'553'792	4.82%	0%	0-5%	30%
Obligationen Ausland FW	23'058'124	2'060'837	25'118'960	12.91%	25'495'940	14.36%	10%	15-20%	20%
Aktien Schweiz	30'829'513	1'323'707	32'153'220	16.52%	25'940'237	14.61%	15%	10-20%	30%
Aktien Ausland	20'491'071	9'975'889	30'466'960	15.65%	21'892'004	12.33%	15%	10-20%	25%
Darlehen	1'330'000	0	1'330'000	0.68%	1'365'000	0.77%	1%	0-3%	100%
Hypotheken	4'918'500	967'633	5'886'133	3.02%	6'038'354	3.40%	2%	0-5%	75%
Immobilien Schweiz	12'800'000	16'533'909	29'333'909	15.07%	28'511'326	16.06%	15%	10 - 20%	50%
Immobilien Ausland	0	1'003'640	1'003'640	0.52%	768'177	0.43%	5%	0 - 5 %	5%
Hedge Funds	0	7'066'412	7'066'412	3.63%	8'557'036	4.82%	5%	0 - 10%	-
Commodities	0	2'502'990	2'502'990	1.29%	1'997'520	1.13%	3%	0 - 5%	-
Total Aktiven	131'839'705	62'782'738	194'622'443	100.00%	177'518'329	100.00%			

Infolge der schwierigen Finanzmärkte wurde einerseits die Liquidität hoch gehalten und andererseits die Anlage in Fremdwährungen reduziert. Dadurch sind die Bandbreiten bei den Anlagekategorien Flüssige Mittel / Geldmarkt CHF, Obligationen Schweiz und Obligationen Ausland FW nicht eingehalten. Der Stiftungsrat verzichtet auf eine Anpassung der festgelegten Bandbreiten mit der Absicht, die gewählte Anlagestruktur im Jahre 2010 wieder herzustellen.

Gesamtbegrenzung nach Art. 55 BVV2 alt	Total per 31.12.2009	in % der Aktiven	Total per 31.12.2008	in % der Aktiven	Gesamtbegrenzungen gemäss BVV 2 alt
	CHF	%	CHF	%	
Immobilien	30'337'549		29'279'503		
Aktien Schweiz	32'153'220		25'940'237		
Aktien Ausland	30'466'960		21'892'004		
Total gemäss BVV2 Art. 55, Abs. b)	92'957'729	47.76%	77'111'743	43.44%	70%
Aktien Schweiz	32'153'220		25'940'237		
Aktien Ausland	30'466'960		21'892'004		
Total gemäss BVV2 Art. 55, Abs. c)	62'620'180	32.18%	47'832'240	26.94%	50%
Obligationen Ausland CHF	8'202'324		8'553'792		
Obligationen Ausland FW + Flüssige Mittel / Geldmarkt FW	29'159'091		29'343'197		
Total gemäss BVV2 Art. 55, Abs. d)	37'361'415	19.20%	37'896'989	21.35%	30%
Obligationen Ausland FW + Flüssige Mittel / Geldmarkt FW	29'159'091		29'343'197		
Aktien Ausland	30'466'960		21'892'004		
Total gemäss BVV2 Art. 55, Abs. e)	59'626'051	30.64%	51'235'200	28.86%	30%

Die BVG-Anlagevorschriften sind eingehalten bis auf eine geringfügige Abweichung bei der Gesamtbegrenzung nach BVV2 Art. 55, Abs. e)

ANHANG

6 Erläuterungen der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage			
6.6	Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage	2009	2008
		CHF	CHF
	Erträge (Zinsen/Dividenden)	3'439'508.91	5'050'496.08
	Kurserfolg	15'791'758.97	-41'729'732.41
	Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	-329'492.01	-607'252.36
	Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	18'901'775.87	-37'286'488.69
6.6.1	Erläuterung wesentlicher Bestandteile des Netto-Ergebnisses		
	Ertrag Vorsorgekonto	29'782.14	97'396.66
	Ertrag Festgelder	37'116.04	413'132.41
	Zinsen Austrittsgelder	-9'479.35	-36'902.40
	Devisenerfolg	52'803.50	-721'953.83
	Total Netto-Erfolg aus FI. Mitteln / Geldmarktanlagen	110'222.33	-248'327.16
	Ertrag	1'902'200.37	2'445'297.38
	Kurserfolg	2'780'525.62	-3'089'478.86
	Total Netto-Erfolg aus Obligationen	4'682'725.99	-644'181.48
	Ertrag	903'643.61	1'162'791.82
	Kurserfolg	10'990'559.05	-34'363'254.83
	Total Netto-Erfolg aus Aktien	11'894'202.66	-33'200'463.01
	Ertrag	162'850.90	203'764.45
	Kurserfolg	20'279.13	46'462.53
	Total Netto-Erfolg aus Darlehen / Hypotheken	183'130.03	250'226.98
	Ertrag (netto)	413'395.20	722'015.76
	Kurserfolg	1'058'046.38	-1'133'404.08
	Total Netto-Erfolg aus Immobilien	1'471'441.58	-411'388.32
	Ertrag	0.00	43'000.00
	Kurserfolg	889'545.29	-2'468'103.34
	Total Netto-Erfolg aus Alternativen Anlagen	889'545.29	-2'425'103.34
6.6.2	Ertrag	3'439'508.91	5'050'496.08
	Devisen-/Kurserfolg	15'791'758.97	-41'729'732.41
	Total Netto-Erfolg Vermögensanlagen	19'231'267.88	-36'679'236.33
	<i>Netto-Ertrag Portfolio</i>	<i>19'121'045.55</i>	<i>-36'430'909.17</i>
6.6.3	Verwaltungsaufwand der Vermögensanlagen		
	Kommissionen und Gebühren	-197'713.12	-461'946.96
	Depotgebühren	-68'810.74	-79'153.25
	Vermögensverwaltungsaufwand	-62'968.15	-66'152.15
	Total Verwaltungsaufwand der Vermögensanlagen	-329'492.01	-607'252.36

ANHANG

6	Erläuterungen der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage
----------	---

6.6.4	Entwicklung der Performance	2009	2008
		%	%
	Performance auf dem Gesamtvermögen	<u>10.41%</u>	<u>-17.51%</u>

Die Performance ist die prozentuale Veränderung des Marktwertes eines Portfolios über eine Anlageperiode. Sie setzt sich zusammen aus realisierten und nicht realisierten Ergebnissen wie Kursveränderungen, Dividendenerträge, Couponszahlungen und Miterträgen.

7	Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung
----------	--

7.1	Forderungen	31.12.2009	31.12.2008
		CHF	CHF
	Guthaben Verrechnungssteuer	209'269.90	456'236.98
	Forderungen aus Liegenschaftenrechnung	151'484.35	144'638.25
	Kontokorrentguthaben gegenüber Versicherung	1'310.35	1'306.65
	Beitragsforderungen	0.00	3'591.75
	Hypothekar- und Darlehenszinsforderungen	0.00	11'667.05
	Total Forderungen	<u>362'064.60</u>	<u>617'440.68</u>

7.2	Immobilien	31.12.2009	31.12.2008
		CHF	CHF
	Wattwil - Waisenhausstrasse 19	6'300'000.00	6'300'000.00
	Degersheim - Hauptstrasse 53	2'900'000.00	2'900'000.00
	Herisau - Johannes-Baumann-Strasse 5/5a	<u>3'600'000.00</u>	<u>3'600'000.00</u>
	Immobilien (direkte Anlagen)	12'800'000.00	12'800'000.00
	Immobilien (indirekte Anlagen)	<u>17'537'549.35</u>	<u>16'479'502.97</u>
	Total Immobilien	<u>30'337'549.35</u>	<u>29'279'502.97</u>

Bezüglich der Bewertung der Immobilien (direkte Anlagen) verweisen wir auf die Ziffer 4.2.3.

7.3	Verbindlichkeiten	31.12.2009	31.12.2008
		CHF	CHF
	Noch nicht ausbezahlte Austrittsleistungen	985'340.45	599'481.00
	Verbindlichkeiten aus Liegenschaftenrechnung	198'821.25	220'004.45
	Abrechnung Sicherheitsfonds SIFO	1'897.70	2'555.00
	Beitragsverbindlichkeiten	27'164.30	74'129.25
	Sonstige Verbindlichkeiten	57'618.20	394'178.15
	Total Verbindlichkeiten	<u>1'270'841.90</u>	<u>1'290'347.85</u>

ANHANG**7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung**

7.4	Passive Rechnungsabgrenzung	31.12.2009	31.12.2008
		CHF	CHF
	Rückstellung Liegenschaften Tankrevision	15'459.20	14'109.20
	Experte für berufliche Vorsorge, Revision, Aufsicht	25'000.00	35'000.00
	Total Passive Rechnungsabgrenzung	40'459.20	49'109.20

7.5	Verwaltungsaufwand	31.12.2009	31.12.2008
		CHF	CHF
	Technische/kaufmännische Verwaltung	174'335.00	168'955.00
	Stiftungsrat/Steuerungsausschuss	49'945.15	40'126.35
	Kontrollstelle/Aufsichtsbehörde	23'478.15	24'167.35
	Beratungs-/Expertentätigkeit	18'352.60	29'852.20
	Druckkosten	2'281.10	1'796.85
	Übrige Verwaltungskosten	1'904.52	4'094.04
	Total Verwaltungsaufwand	270'296.52	268'991.79

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

keine Auflagen

9 Weitere Informationen in Bezug auf die finanzielle Lage

9.1 Unterdeckung / Erläuterungen der getroffenen Massnahmen (Art. 44 BVV2)
keine

9.2 Teilliquidation
keine

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

keine

ANHANG**11 Pensionierungen**

01.01.2009	Oertig Theresia, Frauenfeld
01.01.2009	Wartenweiler Christoph, Frauenfeld
01.01.2009	Stettler Hans, Frauenfeld
01.02.2009	Schreck Christoph, Rapperswil-Jona
01.03.2009	Erni Bernhard, Rapperswil-Jona
01.04.2009	Schnöring Günter, Rorschach
01.05.2009	Cacece Veronika, Sonneblick Walzenhausen
01.05.2009	Brassel Jakob, St. Gallen
01.06.2009	Gantenbein Hans-Christoph, Kantonalkirche
01.07.2009	Roth Verena, Wattwil
01.07.2009	Schneider Niklaus, Berlingen
01.08.2009	Powischer Wolfgang, Kreuzlingen
01.08.2009	Ammann Marianne, Flawil
01.09.2009	Pravato Assunta, Sonneblick Walzenhausen
01.09.2009	Nüssli Kurt, Gossau
01.09.2009	Oelrichs Gert, Stein SG
01.09.2009	Menet Konrad, Mogelsberg
01.09.2009	Baumann Andreas, Kreuzlingen und LKTG
01.10.2009	Züger Horst, Uznach und Umgebung

12 Todesfälle


28.03.2009	Gäumann Ilse, Niederrohrdorf
26.04.2009	Graf Susanne, Rehetobel
24.05.2009	Battaglia Myrtha, Egnach
27.09.2009	Spycher Hans-Ulrich, Ramsen
01.11.2009	Suter Mathilde, Walkringen BE
03.12.2009	Zindel Ernst, Lüchingen
08.12.2009	Schlatter Ulrich, Appenzell

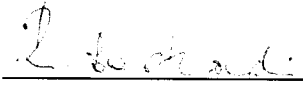
ANHANG

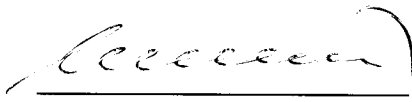
St. Gallen, 29. April 2010


Für den Stiftungsrat:

Arbeitgebervertreter:



Thomas Gugger



Rolf Bartholdi



Hans Peter Schmid

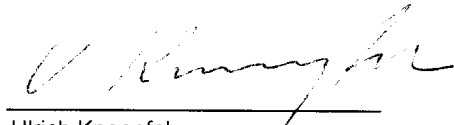

Walter Elmer

Arbeitnehmervertreter:


Claude-Alain Séchaud


Harald Ratheiser


Markus Anker


Ulrich Knoepfel